

SPEZIALISIERUNG ZUM ROHR-DICHT-PROFI

Wasserführende Rohre und Gasleitungen von innen abdichten: Ein zweites Standbein für den Installateur.

Unterm Strich sind Standardarbeiten mit geringem Materialeinsatz meist ein Verlustgeschäft für den Installateur. Nur hochwertige Produkte mit geringen Lohnanteilen wie Badmöbel, Duschwände oder Armaturen lassen auskömmliche Renditen zu. Doch hier verderben aggressiv auftretende Baumärkte und immer mehr Online-Händler dem Handwerk die Margen. Der auf Do-it-Yourself gestimmte Bürger nimmt dem Profi-Handwerk immer mehr Umsatz weg. Einen Ausweg bietet die Spezialisierung auf hochwertige Dienstleistungen – beispielsweise als zertifizierter Rohr-Dicht-Profi. Die BaCoGa aus Deutschland und die österreichische HIG GmbH stellen auf der Aquatherm 2016 eine Möglichkeit für den Installateur vor, sich mit Rohrrinnenabdichtung ein zweites, lukratives Standbein zu schaffen.

Dienstleistung mit „KOPIERSCHUTZ“

Der Hintergrund und das Geschäftsmodell dazu sind schnell skizziert: Montagefehler und Korrosion sind die häufigsten



Wilhelm Klieboldt, BaCoGa (li.) und Ing. Mag. Martin Junek, HIG.



BACOGA (3)

Die im Bestandsbau verlegten Rohrleitungen kommen vielfach an ihre Lebensdauergrenze, es drohen verschleiß- und altersbedingte Schäden, sprich: Leckagen. Das Abdichten mit einem BaCoGa-Flüssigdichtmittel ist ein Zeit und Kosten sparendes, nachhaltiges Verfahren ohne Aufstemmen der Wände oder des Bodens.

Gründe für Wasserschäden im Sanitärbereich. Auch mangelhafte oder billige Bauteile sind für Schäden verantwortlich. In Zahlen: Knapp 319.000 Leitungswasserschäden mit einem Leistungsaufwand von 390 Millionen Euro verzeichnet der Ver-

reich von der HIG GmbH angeboten und eingesetzt werden, bieten mehrere Vorteile:

- Es handelt sich um ein Zeit und Kosten sparendes, nachhaltiges Abdichtverfahren ohne Aufstemmen der Wände oder des Bodens.

Das Innenabdichten kann jeder Installateur als lukratives zweites Standbein nutzen.

ING. MAG. MARTIN JUNEK, HIG GMBH

sicherungsverband Österreich (VVO) für das Jahr 2014. Traditionell werden Leitungswasserschäden durch Leckageortung, Aufklopfen des Bodens oder der Wand, Rohrleitungsaustausch und anschließende Trocknung behoben. Die unter Kostengesichtspunkten interessante Rohrrinnenabdichtung mit Flüssigdichtmitteln stößt daher auf das naheliegende Interesse bei Versicherungen. Die von der BaCoGa Technik GmbH (Deutschland) in ihrer 35jährigen Firmengeschichte entwickelten Produkte und Verfahrensweisen, die in Öster-

- Das Verfahren ist von Versicherungen anerkannt, BaCoGa-Produkte sind geprüft und zertifiziert.
- Die Inhaltsstoffe der Abdichtmittel sind in der Positivliste „Kunststoffe im Lebensmittelverkehr“ enthalten; die Abdichtmittel dürfen also im Lebensmittelbereich (=Trinkwasser) eingesetzt werden.
- Nicht zuletzt bieten BaCoGa-Produkte einen außergewöhnlichen Deckungsbeitrag.

FLÜSSIGDICHTMITTEL FÜR VIELE ZWECKE

Geeignete Flüssigdichtmittel stehen zur Verfügung für Heizungskreisläufe mit Radiatoren,



Fußbodenheizungen, Trinkwasser- und Brauchwasserleitungen, Abwasser-Systeme und für Leckagen im Schwimmbecken und bei einer Betonkernaktivierung. Alternativlos ist die Innenabdichtung von geothermischen Installationen (Energiepfähle, Erdwärmepumpen).

Die Flüssigdichtmittel basieren auf Natriumsilicat mit Zusätzen von Cellulosefasern und organischen Wirkstoffen („Flüssigglas“). Das im einfachsten Fall über den KFE-Hahn in die Installation eingeführte und unter Druck gesetzte Mittel tritt an den Leckagestellen aus und reagiert mit Kohlendioxid der Raumluft zu Siliciumdioxid („Verkiesselung“). Dieses harte und sehr alterungsbeständige Reaktionsprodukt verschließt die Undichtigkeit dauerhaft von innen nach außen.

AUCH FÜR GASLEITUNGEN

Gas-Innenanlagen sind gemäß ÖVGW G10 regelmäßig fachmännisch auf Erhaltungs- bzw. Benützungszustand sowie Dichtheit zu überprüfen. Was führt zu einer undichten Gasleitung? Neben Korrosion und

handwerklich mangelhafter Installation sind es vor allem undicht werdende Dichtungen und mit Hanf abgedichtete Gewindeverbindungen. Als kostengünstige und zerstörungsfreie Lösung zur Innenabdichtung steht das Produkt BCG Gas 2000 zur Verfügung. Bei diesem Dichtmittel zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Gas-Innenleitungen handelt es sich um eine wässrige Kunststoffdispersion. Das Produkt ist lösungsmittelfrei, entwickelt keine giftigen Dämpfe und ist somit physiologisch unbedenklich und auch nicht feuergefährlich. Wichtig: BCG Gas 2000 ist ÖVGW- und DVGW-zertifiziert und damit als Stand der Technik anerkannt.

Das Verfahren der Innenabdichtung erhielt 2015 in einem Prüfbericht des Stadtrechnungshofes Wien gute Noten. Der Hintergrund dazu: Wiener Wohnen beauftragte im Frühjahr 2014 für rund ein Drittel der von ihr verwalteten städtischen Wohnhausanlagen die Überprüfung und daraus resultierende Dichtstellung der Gasleitungen.

Die Einschau des Stadtrechnungshofes Wien zeigte, dass sich das Innendichtverfahren dabei grundsätzlich bewährte. Zitat aus dem Bericht: „Das Innendichtverfahren ist grundsätzlich kostengünstiger als eine Gasleitungserneuerung, da die

Leitungen nicht ausgetauscht werden müssen und keine Kosten für Stemm-, Verputz- und Malerarbeiten etc. entfallen. Ein weiterer Vorteil des Innendichtverfahrens liegt darin, dass die Instandsetzung und Wiederinbetriebnahme von Gasleitungen in den überwiegenden Fällen nur wenige Stunden dauert. Für die generelle Erneuerung einer Gasleitung und deren Inbetriebnahme werden hingegen mindestens mehrere Tage benötigt.“

VIELVERSPRECHENDE UMSATZCHANCE

Das Abdichten von Leitungswasserschäden und Gasleitungen ist die vielversprechende Umsatzchance für zertifizierte Rohr-Dicht-Profis. BaCoGa-Geschäftsführer Wilhelm Klieboldt: „Nach der erfolgreichen Zertifizierung starten unsere Rohr-Dicht-Profis mit einem Know-how, das nicht von Jedermann im Internet abgerufen werden kann – eine hochwertige Dienstleistung mit Kopierschutz!“ Und Ing. Mag. Martin Junek, Geschäftsführer der HIG GmbH mit Sitz in Wien, ergänzt: „Das Innenabdichten kann jeder Installateur als lukratives zweites Standbein nutzen.“

*BaCoGa und HIG auf der
Aquatherm Wien 2016:
Halle C, Stand 0626*



BCG Gas 2000 ist ÖVGW- und DVGW-zertifiziert und damit als Stand der Technik anerkannt. Nur zugelassene Vertrags-Installateure dürfen diese Abdichtarbeiten durchführen.